

Original Amtsarztfragen der Gesundheitsämter für Heilpraktiker der Psychotherapie mit Lösungen, mit Kommentare

HPP Amtsarztfragen 2009 Herbst

Testen Sie, ob Sie „prüfungsfähig“ sind!

Eine Prüfung wird als bestanden gewertet, wenn mindestens 75 % der Fragen richtig beantwortet wurden; bei 28 Fragen sind das demnach mindestens 21 richtige Antworten. Wenn Sie Ihre Prüfungsfähigkeit einschätzen möchten, sollten Sie allerdings bei Tests, die Sie zum ersten Mal durchführen, eine Quote von etwa 80 % erreichen, denn bei der Amtsarztprüfung kommt erfahrungsgemäß noch der eine oder Fehler durch Aufregung hinzu.

Seien Sie ehrlich zu sich! Schaffen Sie sich selbst prüfungsfähige Bedingungen, indem Sie die vorgegebene Zeit von maximal zwei Minuten pro Frage (bei 28 Fragen also 56 Min) einhalten! Benutzen Sie zum Lösen der Fragen keinerlei Hilfsmittel! Denn diese stehen Ihnen in der Prüfung auch nicht zur Verfügung.

Als Schüler unserer Schule können Sie in unserem E-Learning-System mit den Amtsarztfragen simulierte Prüfungen durchführen und sich das Ergebnis durch Autokorrektur überprüfen lassen.

Die Prüfungsfragen sind außerdem in die Kategorien F0 bis F9, Gesetz, Fachbegriffe, Medikamente, Psychotherapieverfahren und Suizid eingeteilt, sodass Sie die Fragen auch nach bestimmten Kategorien sortiert bearbeiten können und so sehen, ob Sie in bestimmten Teilbereichen „prüfungsfähig“ sind.

Möchten Sie einmal bei der HPP-Ausbildung oder HPP-Prüfungskurs Probieren?

Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten:

1. Schicken Sie uns eine kurze Mail mit Ihrem Wunschtermin, an dem Sie live dabei sein möchten. Die Termine finden Sie hier: <https://www.isolde-richter.de/onlineausbildung-heilpraktiker-psychotherapie/>
2. Schauen Sie sich kostenlos und unverbindlich einen Mitschnitt einer bereits abgelaufenen Schulung an (bitte nach unten zu der alphabetischen Auflistung scrollen): <https://www.elearning-richter.de/>

Gutes Gelingen für Ihre Prüfung wünscht
Isolde Richter

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 6

ID: 199

1) Welche der folgenden Aussagen zu Persönlichkeitsstörungen treffen zu?

- 1) Das abnorme Verhaltensmuster ist andauernd und nicht auf Episoden psychischer Krankheiten begrenzt
- 2) Verhaltensauffälligkeiten bestehen in Bereichen wie Affektivität, Antrieb, Wahrnehmung, Denken, Impulskontrolle und sozialen Beziehungen
- 3) Beginn im mittleren bis höheren Erwachsenenalter
- 4) Die Häufigkeit in der Allgemeinbevölkerung liegt zwischen 1 bis 3 %
- 5) Die Persönlichkeitszüge sind unflexibel und wenig angepasst

- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- b) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
- e) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

richtige Antwort(en): d

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: F 4

ID: 200

2) Welche Aussage trifft zu? Leidet ein Mensch unter der Angst das eigene Haus zu verlassen, Geschäfte zu betreten, sich in eine Menschenmenge oder auf öffentliche Plätze zu begeben oder alleine in Zügen, Bussen oder Flugzeugen zu reisen, dann ist das Ausdruck einer

- a) sozialen Phobie
- b) Zwangsstörung
- c) generalisierten Angststörung
- d) posttraumatischen Belastungsstörung
- e) Agoraphobie

richtige Antwort(en): e

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 3

ID: 201

3) Welche der folgenden Aussagen über depressive Syndrome im Alter treffen zu?

- 1) Depressive Syndrome im Alter treten selten auf
 - 2) Auffällige Merkmale können Reizbarkeit, Hypochondrie und Misstrauen sein
 - 3) Symptome einer Demenz sind gut von denen einer Depression zu unterscheiden
 - 4) Antidepressiva sollten in jedem Fall gegeben werden
 - 5) Risikofaktoren für eine Depression im Alter können die Einnahmen bestimmter Medikamente sein
-
- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - b) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
 - c) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
 - d) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 - e) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig

richtige Antwort(en): b

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: F 2

ID: 202

4) Welche der folgenden Aussagen zur hebephrenen Schizophrenie treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Das Denken ist in der Regel nicht beeinträchtigt
- b) Erste Symptome treten meist erst nach dem 40. Lebensjahr auf
- c) Typisch ist eine übertriebene Befolgung von Konventionen
- d) Affektive Veränderungen stehen im Vordergrund
- e) Soziale Isolierung droht

richtige Antwort(en): d e

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: Psychotherapieverfahren

ID: 203

5) Welche der folgenden Zuordnungen (Erkrankungen – Therapieverfahren) treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Schizophrenie – Licht-Therapie
- b) ADHS - Reizkonfrontation
- c) Manie – Schlafentzugs-Therapie
- d) Phobie - Verhaltenstherapie
- e) Schwere, schlecht behandelbare Depressionen – Elektrokrampf-Therapie

richtige Antwort(en): d e

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: Suizid

ID: 204

6) Was versteht man unter einem erweiterten Suizid?

- a) Suizid unter Mitnahme von Bezugspersonen – ohne deren Einwilligung
- b) Etappenweiser Suizid durch bewusste Schädigung des Körpers
(z. B. Alkoholmissbrauch)
- c) Suizid als Folge eines anderen Suizides in der näheren Umgebung des Betroffenen
- d) Gemeinsamer Suizid von zwei oder mehreren Personen (im freiwilligen Einvernehmen)
- e) Zwei Personen töten sich gegenseitig mit dem jeweiligen Einverständnis

richtige Antwort(en): a

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 4

ID: 205

7) Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Was ist bei der Behandlung von Patienten mit somatoformen Störungen unerlässlich?

- 1) Vor der Behandlung müssen körperliche Erkrankungen, die die Symptomatik verursachen könnten, ausgeschlossen werden
 - 2) Die Verordnung von Schmerzmitteln
 - 3) Die Beschwerden der Patienten ernst zu nehmen
 - 4) Die Patienten immer wieder auf mögliche körperliche Ursachen hinweisen
 - 5) Die Patienten darin zu bestärken, regelmäßig zu verschiedenen Fachärzten zu gehen
-
- a) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 - b) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
 - c) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
 - d) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
 - e) Alle Aussagen sind richtig

richtige Antwort(en): a

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 0

ID: 206

8) Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Dementielle Syndrome können auftreten bei:

- 1) Multipler Sklerose
 - 2) Leberzirrhose
 - 3) Austrocknung (Exsikkose)
 - 4) Elektrolytstörung
 - 5) M. Parkinson
-
- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - b) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
 - c) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
 - d) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
 - e) Alle Aussagen sind richtig

richtige Antwort(en): e

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: F 0

ID: 207

9) Welche der folgenden Aussagen zur Demenz bei Alzheimer-Krankheit treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Schleichender Beginn mit langsamer Verschlechterung
- b) Von Beginn an besteht eine Bewusstseinstörung
- c) Ein Krankheitsbeginn vor dem 65. Lebensjahr ist möglich
- d) Neurologische Herdzeichen wie Hemiparese bestehen in der Frühphase der Krankheit
- e) Wahn oder depressive Verstimmung treten bei der Erkrankung nicht auf

richtige Antwort(en): a c

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: F 0

ID: 208

10) Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! Hinweise für ein organisches amnestisches Syndrom sind:

- a) Bewusstseinstörung
- b) Wahnideen
- c) Erhaltene Gedächtnisfunktion
- d) Beeinträchtigung des Kurzzeitgedächtnisses
- e) Zustand nach Schlaganfall

richtige Antwort(en): d e

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 8

ID: 209

11) Welche der folgenden Aussagen zu umschriebenen Entwicklungsstörungen bei Kindern treffen zu?

- 1) Eine Sprachentwicklungsstörung liegt vor, wenn im Alter von bis zu einem Jahr nur drei bis vier Wörter gesprochen werden.
- 2) Entwicklungsstörungen werden auch als Teilleistungsschwächen bezeichnet
- 3) Die häufigste umschriebene Entwicklungsstörung des Kindesalters ist die Legasthenie (Lese- und Rechtschreibschwäche)
- 4) Der Intelligenzquotient der betroffenen Kinder ist deutlich erniedrigt
- 5) Umschriebene Entwicklungsstörungen schulischer Fertigkeiten werden meist am Ende der Schullaufbahn erworben

- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- b) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
- e) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

richtige Antwort(en): b

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: Medikamente

ID: 210

12) Welche der folgenden Aussagen sind im Kontext einer Abhängigkeit von Benzodiazepinen richtig?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Beim Absetzen von Benzodiazepinen kann es zu körperlichen und psychischen Entzugssymptomen kommen
- b) Ein Delir tritt ausschließlich bei vollständigem Absetzen von Benzodiazepinen auf
- c) Beim Absetzen von Benzodiazepinen kommt es ausschließlich zu körperlichen Entzugssymptomen
- d) Das Entzugsdelir und epileptische Anfälle sind potentiell lebensbedrohliche Komplikationen beim Benzodiazepinentzug
- e) Eine ambulante Entzugsbehandlung ist bei Benzodiazepinen nicht möglich

richtige Antwort(en): a d

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: F 4

ID: 211

13) Ein Patient berichtet Ihnen, dass er Panikattacken erleidet. Anhand welches Merkmals/Kriteriums können Sie differentialdiagnostisch feststellen, ob bei dem Patienten eine Panikstörung vorliegt?

- a) Der Patient erlebt anhaltend Sorgen, Angst und Grübeleien
- b) Die Panikattacken treten in unterschiedlichen Situationen und unter unterschiedlichen Umständen auf (nicht vorhersehbar)
- c) Die Symptome beginnen allmählich und schleichend
- d) Die Anfälle dauern maximal 15 Minuten an
- e) Der Patient leidet ebenfalls unter einer depressiven Störung

richtige Antwort(en): b

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 4

ID: 212

14) Welche der folgenden Aussagen treffen in Bezug auf eine Anpassungsstörung zu?

- 1) Die Störung beginnt im Allgemeinen innerhalb eines Monats nach einem belastenden Ereignis oder einer Lebensveränderung
 - 2) Das Vorhandensein eines belastenden Ereignisses oder einer Lebensveränderung muss als Kriterium für die Diagnose gegeben sein
 - 3) Zur Diagnosestellung einer Anpassungsstörung dürfen keine Angstsymptome vorhanden sein
 - 4) Beginn und Remission der Störung erfolgen innerhalb von 4 Wochen nach einem belastenden Ereignis oder einer Lebensveränderung
 - 5) Die Diagnose Anpassungsstörung soll nicht vergeben werden, wenn die Kriterien einer depressiven Episode erfüllt sind
-
- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - b) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
 - c) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
 - d) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
 - e) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

richtige Antwort(en): d

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: F 2

ID: 213

15) Welche Aussage zur Schizophrenie trifft zu?

- a) Das Erkrankungsrisiko ist bei Kindern eines an Schizophrenie Erkrankten erhöht
- b) Männer sind deutlich häufiger betroffen als Frauen
- c) Die sechs sog. „A-Symptome“ (Alogie, Affektverflachung, Apathie, Anhedonie, Asozialität, Aufmerksamkeitsstörungen)
- d) Die Symptome „Wahn“ und „Halluzination“ sind bei Schizophrenen immer ausgebildet
- e) Die Symptome „Wahn“ und „Halluzination“ beweisen das Vorliegen einer Schizophrenie

richtige Antwort(en): a

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: F 6

ID: 214

16) Welche der folgenden Aussagen treffen für die emotional instabile Persönlichkeitsstörung vom Borderline-Typ zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Die Borderline-Persönlichkeitsstörung ist mittels Psychotherapie rasch heilbar.

b) Selbstverletzendes Verhalten dient dem Spannungsabbau

c) Patienten mit Borderline-Persönlichkeitsstörung leiden selten an weiteren psychischen Störungen, wie Angststörungen oder affektive Störungen.

d) Frauen sind häufiger von der Störung betroffen als Männer.

e) Suizidalität ist bei Patienten mit Borderline-Persönlichkeitsstörung selten

richtige Antwort(en): b d

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: Fachbegriffe

ID: 215

17) Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Zu den Abwehrmechanismen zählen:

- 1) Symboldeuten
- 2) Rationalisierung
- 3) Verschiebung
- 4) Gedankensperrung
- 5) Isolierung

- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- b) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
- e) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

richtige Antwort(en): d

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: Psychopathologischer Befund

ID: 216

18) Ein Patient berichtet, er habe einen Regenwurm auf der Straße liegen sehen. Dieser Regenwurm sei eigens für ihn ein Zeichen, dass er ein bestimmtes Geschäft aufsuchen solle. Bei diesem Phänomen handelt es sich am ehesten um eine/einen

- a) Verschiebung
- b) Wahrnehmung
- c) Zönästhesie
- d) Zwangsgedanken
- e) sensitiven Beziehungswahn

richtige Antwort(en): b

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: Psychotherapieverfahren

ID: 217

19) Welche der folgenden psychotherapeutischen Techniken gehören zur Verhaltenstherapie?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Gesprächstherapie
- b) Reizüberflutung (Konfrontationsverfahren)
- c) Token (Spielmünzen) - Verstärkungssysteme
- d) Familientherapie
- e) Gruppentherapie

richtige Antwort(en): b c

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: Fachbegriffe

ID: 218

20) Welche Aussage trifft zu? Wenn wirkliche Gegenstände für etwas anderes gehalten werden, handelt es sich um eine:

- a) Metamorphose
- b) Zönästhesie
- c) Pseudohalluzination
- d) Halluzination
- e) Illusion

richtige Antwort(en): e

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: Suizid

ID: 219

21) Welche Aussage zu einem depressiven Patienten spricht am ehesten gegen eine akute Suizidgefahr?

- a) Tragfähige religiöse Bindungen
- b) Medikamentenabhängigkeit
- c) Pubertät
- d) Getriebenes Verhalten
- e) Versteckte Suiziddrohung

richtige Antwort(en): a

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: Medikamente

ID: 220

22) Welche Aussage trifft zu? Lithiumsalze werden bevorzugt eingesetzt bei:

- a) Anorexie
- b) Katatonie
- c) Hebephrenie
- d) Schlafstörungen
- e) Bipolarer affektiver Störung

richtige Antwort(en): e

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: F 0

ID: 221

23) Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! Hinweise für ein delirantes Syndrom sind:

- a) Bewusstseinstörung
- b) Länger als ein Jahr bestehende Symptomatik
- c) Zeitliche Desorientierung
- d) Schleichender Beginn
- e) Schlaf-Wach-Rhythmus ist nicht gestört

richtige Antwort(en): a c

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 4

ID: 222

24) Welche(s) der genannten Phänomene lässt (lassen) an eine Zwangsstörung denken?

- 1) Furcht vor Beobachtung durch andere Menschen
- 2) Impuls, eine Handlung immer wieder auszuführen, obwohl diese als unsinnig erkannt wird
- 3) Feste Überzeugung eines Patienten von Parasiten befallen zu sein
- 4) Der Patient erlebt die Handlung oft als Vorbeugung gegen ein objektiv unwahrscheinliches Ereignis, das ihm Schaden bringen oder bei dem er selbst Unheil anrichten könnte.
- 5) Gedankeneingebung

- a) Nur die Aussage 2 ist richtig
- b) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- e) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig

richtige Antwort(en): c

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: F 3

ID: 223

25) Welcher der folgenden Aussagen zum somatischen Syndrom bei depressiver Episode (nach ICD-10) treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Gewichtsverlust ist ein typisches Merkmal des somatischen Syndroms
- b) Frühmorgendliches Erwachen spricht gegen ein somatisches Syndrom
- c) Psychomotorische Hemmungen oder Agitiertheit ist ein Merkmal des somatischen Syndroms
- d) Bei schwerer depressiver Episode ist das somatische Syndrom normalerweise nicht vorhanden
- e) Bei der rezidivierenden depressiven Störung fehlen charakteristischerweise Symptome eines somatischen Syndroms

richtige Antwort(en): a c

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: Fachbegriffe

ID: 224

26) Welche Aussage trifft zu? Zur formalen Denkstörung gehört:

- a) Überwertige Ideen
- b) Gedankenentzug
- c) Assoziativ gelockertes Denken
- d) Gedankenausbreitung
- e) Kommentierende Stimmen

richtige Antwort(en): c

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: F 7

ID: 225

27) Welcher Befund spricht am ehesten für eine leichte Intelligenzminderung

- a) Sprachgebrauch reicht zur Mitteilung der Basisbedürfnisse nicht aus
- b) Unfähigkeit, einfache praktische Arbeiten auszuüben
- c) Intelligenzquotient (IQ) liegt unter 35
- d) Verzögerter, für die Anforderungen des täglichen Lebens ausreichender Spracherwerb
- e) Unfähigkeit, Aufforderungen zu verstehen

richtige Antwort(en): d

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 5

ID: 226

28) Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Bei der verhaltenstherapeutischen Behandlung von chronischer Insomnie (Schlaflosigkeit)

- 1) werden schlaffördernde Verhaltensweisen verstärkt
- 2) wird der Patient angehalten, im Bett zu bleiben, während er wach liegt
- 3) wird der Patient angehalten, möglichst lange zu schlafen
- 4) wird Gedankenstopp eingesetzt
- 5) vermindert Entspannungstraining die körperliche Übererregung

- a) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- b) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- e) Alle Aussagen sind richtig

richtige Antwort(en): b